

Zuig'fror'n is' da Bo

Kint's eng no erinnan Leit,
wia koit wor fria d'Wintazeit?

Gonz g'star san d'Acka und a d'We,
oft hot's a an richtig'n Schnee, –
und zuig'fror'n is da Bo.

Finf Zenti' oda mehr on Schnee,
fir Kloa und Groß is des so sche.
Mit d' Schlitt'n wird glei owig'saust
vom Pforrhof bis om Onga 'braust, –
und zuig'fror'n is da Bo.

Weu da Bo fest zuig'fror'n is,
schraufan d'Buim on d'Zachaln g'wiss
de Schrauf'nodmpfa unt' fest on,
d'raufg'legt, d'Hetz scho los geh' ko, –
und zuig'fror'n is da Bo.

Zum Schneemo wird, wos jed'n g'foit,
aus Schnee a große Kug'l g'roit.
A kloane Kug'l omat d'rauf,
Karott'nnos' und Häf'n auf, –
und zuig'fror'n is da Bo.

Wonn oanäg'ln de koit'n Finga,
im Hondumdrah'n wird's Weh glei g'ringa,
wiast beim Ofa bist dahoam.
Gonz schnö wird da wieda worm, –
und zuig'fror'n is da Bo.

Eisbluman host om Fensta g'fund'n,
de hot da Frost fir di erfund'n.
San wundasche owa eiskoit,
so is des scho im Winta hoit, –
und zuig'fror'n is da Bo.

Im koit'n Zimma schlofageh',
di bei't's o, 's is gor net sche.
Mi'n hoß'n Ziag'l host a Freid',
d'Aug'n foin da zui, es is so weit, –
tramst: zuig'fror'n is' da Bo.